

Nr. 179

**Aus dem Protokoll Nr. 37 der Sitzung des Verteidigungsrates**

13. Mai 1919

Den Vorsitz führt W. I. Lenin

Es wurde zur Kenntnis genommen:

13. Frage der Bewachung des Munitionswerkes von Tula. (Skljanski)

Es wurde beschlossen:

13. Die Genossen Dzierzynski und Skljanski werden beauftragt, eine Untersuchung im Munitionswerk von Tula zu Fragen der Bewachung<sup>1)</sup> bei obligatorischer Teilnahme des Kommissars des Werkes, Genossen Orlow, oder seines Vertreters an der Untersuchung, durchzuführen. Der Genosse Skljanski wird beauftragt, in einer Woche Bericht zu erstatten.

Es wurde zur Kenntnis genommen:

14. Frage des Durchlasses von Personen, die aus Finnland und Murmansk ausgewiesen wurden.

Es wurde beschlossen:

14. Die Gesamtrussische Tscheka wird beauftragt, Maßnahmen zur Einführung einer besonders strengen Kontrolle bei der Einreise von Flüchtlingen aus Finnland und dem Murmansker Gebiet nach Rußland zu treffen, um Personen, welche der Sympathie mit den Weißgardisten verdächtig sind, auf keinen Fall einreisen zu lassen. Die übrigen Personen sind mit besonderer Vorsicht einreisen zu lassen. In Abstimmung mit dem Gesamtrussischen Volkswirtschaftsrat und dem Volkskommissariat für Landwirtschaft ist ihnen Arbeit zuzuweisen.

Der Sekretär wird beauftragt, diesen Beschluß dringend dem Genossen Dzierzynski zu übermitteln.

Es wurde zur Kenntnis genommen:

15. Frage der Einweisung von Flüchtlingen nach Galizien und Polen sowie in andere Gebiete. (Vorsitzender der Zentralstelle für Gefangen- und Flüchtlingsfragen)

Es wurde beschlossen:

15. Die Gesamtrussische Tscheka wird beauftragt, eine Kommission zur Untersuchung der Frage der Einreise von Flüchtlingen durch